



Sonntag, 13. Januar 1907: ☞

# Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

## PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	} in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht.	Hermine Körner
Waacknitz, Oberleutnant		Otto Ottbert	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Dietz v. Brentendorpf, Leutn.		Carl Ekert	Erika, ihre Tochter	Antonie Erna
Orfi, Leutnant		Emil Geyer	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-Gabillon	Frau Bröckmann	Magda Werth
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter	Vally Huber
von Tieffenstein, Leutnant		Oskar Groteck	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Sturm
Rammingen, Fähnrich		Hans Walter Lassen	Frau Suna	Claire Madesky
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Claire Dunkel
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich } in Diensten bei	Paul Henckels
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna } Lambrecht	Helene Urfus
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie }	Maschka Graben
Rose, ihre Stieftochter	Eva Speier			

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Baltgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

## PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge . . . . .	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe . . . . .	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge . . . . .	„ 7,—	II. Rang Balkon . . . . .	„ 2,—
I. Rang Mittelloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe . . . . .	„ 1,50
I. Rang Seitenloge . . . . .	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe . . . . .	„ 1,—
Parkettlogen . . . . .	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe . . . . .	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe . . . . .	„ 4,50	II. Rang Stehplatz . . . . .	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe . . . . .	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Ende der Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billette müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billette nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse, sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Montag, 14. Januar, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr (Abonnement A): „Nora“ von Henrik Ibsen.

**Dienstag, 15. Januar 1907, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:**

## „Ein Sommernachtstraum“

Vorausbestellungen nimmt die Tageskasse des Schauspielhauses (Telephon No. 5001) täglich von 10—2 Uhr entgegen.

Mittwoch, 16. Januar, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



# Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst  
 Waacknitz, Oberleutnant  
 Hans v. Kehrberg, Leutnant  
 Dietz v. Brentendorp, Leutn.  
 Orfi, Leutnant  
 Rhen, Leutnant  
 Kern, Leutnant  
 von Tieffenstein, Leutnant  
 Rammingen, Fähnrich  
 Krause, Wachtmeister  
 Kellermann, Ordonnanz  
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.  
 Clara, seine Frau  
 Rose, ihre Stieftochter

Heinrich  
 Otto  
 Otto  
 Carl  
 Emil  
 Ludwig  
 Gustav  
 Oskar  
 Hans  
 Theodor  
 Alfred  
 Carl  
 Fanny  
 Eva

Husarenoffiziere

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jacks  
 Kirche

Nach dem 1. und 3. Akt je

1. Rang Proszeniumloge  
 1. Rang Untere Proszeniumloge  
 1. Rang Mittelloge  
 1. Rang Seitenloge  
 Parkettlogen  
 Parkett 1.—4. Reihe  
 Parkett 5.—9. Reihe

exklusive der

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernen  
 Telephonische Billettbestellungen könne  
 Die vorausbestellten Billetts müssen  
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe  
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.  
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Montag, 14. Januar, abends 7 1/2 Uhr (Abonnement A): „Nora“ von Henrik Ibsen.

**Dienstag, 15. Januar 1907, abends 7 1/2 Uhr:**

## „Ein Sommernachtstraum“

Vorausbestellungen nimmt die Tageskasse des Schauspielhauses (Telephon No. 5001) täglich von 10—2 Uhr entgegen.

Mittwoch, 16. Januar, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. Fol. 9.



ahrenholz, geb.  
 Fabrikbesitzer  
 ter  
 dirat  
 iter  
 dnetenvorsteher  
 ihre Nichte  
 Diensten bei  
 Lambrecht

Hermine Körner  
 Heinrich Matthaes  
 Helene Rietz  
 Antonie Ernau  
 Theodor Stolzenberg  
 Magda Werth  
 Vally Huber  
 Hans Sturm  
 Claire Madesky  
 Claire Dunkel  
 Paul Henckels  
 Helene Urfus  
 Maschka Graben

chaft. Jungen.  
 hen Grenze, in den folgenden Akten  
 dt.

n fällt der Hauptvorhang.

Reihe	Mark	3,—
Reihe	„	2,—
Reihe	„	1,50
Reihe	„	1,—
Reihe	„	0,70
atz	„	0,50

robengebühr.

öffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.

geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).  
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.  
 mittags an der Kasse erhoben werden,